

# Programm:

## Sonntag, 16. Juni 2024

bis 19:00 Uhr Anreise

**Begrüßung und gemeinsames Abendessen sowie Vorstellungsrunde und Einführung in die Tagung Alexander Grapentin/Franziska Bickelhaupt**  
Tagungsleitung

## Montag, 17. Juni 2024

08:30 Uhr – 10:00 Uhr

**Das Rosenberg-Projekt des BMJ**

10:30 Uhr – 12:00 Uhr

**„Die Akte Rosenberg“ – Darstellung der personellen Kontinuitäten**

13:30 Uhr – 15:00 Uhr

**„Die Akte Rosenberg“ – Darstellung der sachlichen Kontinuitäten (Fortsetzung)**

15:30 Uhr – 17:00 Uhr

**Rosenburg-Folgeforschung – Der Umgang des BMJ mit personellen Kontinuitäten am Beispiel Max Merten**

19:30 Uhr – 21:00 Uhr (Abendprogramm)

**Filmvorführung: „Sondergerichtsakte 86/43“**

Freiwilliges Angebot mit Gelegenheit zur anschließenden Diskussion

## Dienstag, 18. Juni 2024

08:30 Uhr – 12:00 Uhr

**Nachfolgeprojekte zum Rosenberg-Projekt in der Bundesjustiz an ausgewählten Beispielen:**

- **Forschungsprojekt beim Bundesgerichtshof**
- **Staatsschutz im Kalten Krieg – Ergebnisse des Forschungsprojekts beim Generalbundesanwalt**

13:30 Uhr – 17:00 Uhr

**Der Umgang mit NS-Belastungen in der hessischen Justiz sowie die Aufarbeitung des NS-Unrechts in Hessen nach 1945:**

- **Der Wiederaufbau der hessischen Justiz nach 1945 – ein Gegenmodell zur Personalpolitik der Rosenberg?**  
(bis 15 Uhr)
- **Die Bedeutung Fritz Bauers für die Aufarbeitung des NS-Unrechts**  
(bis 17 Uhr)

## Mittwoch, 19. Juni 2024

09:00 Uhr – 12:00 Uhr

**Raum für Interaktion:**

**Workshop „Personalbiografien, Belastungen und Rechtsfertigungen – NS-Kontinuitäten in Justiz und BMJ“**

13:30 Uhr - 15:00 Uhr

**„Ist die Vorermittlung Geschichte? Die Bedeutung der Zentralen Stelle in Ludwigsburg für die Justiz“**

15:30 Uhr - 17:30 Uhr

**Exkursion**

**StattFuehrer: Trier im Nationalsozialismus**  
**Arbeitsgemeinschaft Frieden e. V.**

## Donnerstag, 20. Juni 2024

08:30 Uhr – 10:00 Uhr

**„Urteile und Vorurteile“ – Antisemitismus und Rassismus im Gerichtssaal**

10:15 Uhr – 12:00 Uhr

**Der Umgang der deutschen Justiz mit Antisemitismus und die Auseinandersetzung mit dem NS-Unrecht in der juristischen Ausbildung (Lex Rosenberg)**

13:30 Uhr – 15:00 Uhr

**Lehren aus dem Nürnberger Juristenprozess für Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte heute**

15:30 Uhr – 17:00 Uhr

**Filmvorführung: „Der Nürnberger Juristenprozess – Das Versagen einer Juristengeneration vor Gericht“ mit anschließender Diskussion**  
u. a. **Alexander Grapentin**  
Tagungsleitung

## Freitag, 21. Juni 2024

08:30 Uhr – 10:00 Uhr

**Die Bedeutung der Akte Rosenberg für die bundesdeutsche Erinnerungskultur**

10:30 Uhr – 11:30 Uhr

**Folgerungen aus dem Rosenberg-Projekt für das juristische Berufsethos**

11:45 Uhr – 12:30 Uhr

**Abschlussbesprechung**  
**Alexander Grapentin und Franziska Bickelhaupt**  
Tagungsleitung

12:30 Uhr

**Mittagessen und Abreise**



Bundesministerium  
der Justiz

---

Veranstalter:

Bundesministerium der Justiz  
Mohrenstraße 37  
10117 Berlin

Regierungsdirektor  
Dr. Heino Kirchner  
Telefon: 030 / 18 580 – 96 34  
E-Mail: [kirchner-he@bmj.bund.de](mailto:kirchner-he@bmj.bund.de)

---

Organisation:

Bundesamt für Justiz  
Niels Hardt  
Telefon: 0228 / 99 410 – 5318  
E-Mail: [justizfortbildung@bfj.bund.de](mailto:justizfortbildung@bfj.bund.de)

---

Tagungsleitung:

Bundesministerium der Justiz  
  
Ministerialrat  
Alexander Grapentin  
E-Mail: [db4@bmj.bund.de](mailto:db4@bmj.bund.de)  
  
Regierungsdirektorin  
Franziska Bickelhaupt  
E-Mail: [db4@bmj.bund.de](mailto:db4@bmj.bund.de)



---

Tagungsort:

Deutsche Richterakademie  
Berliner Allee 7  
54295 Trier  
Telefon: 0651 / 93 61-0  
Telefax: 0651 / 30 02 10  
[trier@deutsche-richterakademie.de](mailto:trier@deutsche-richterakademie.de)  
[www.deutsche-richterakademie.de](http://www.deutsche-richterakademie.de)



---

## Programm

Tagung 21b/2024

**"Die Akte Rosenberg –  
Aufarbeitung der NS-  
Vergangenheit, Folgerungen für  
die juristische Praxis"**

---

16. bis 21. Juni 2024  
Trier